

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **13 (1906)**

Heft 44

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 2. November 1906. || Nr. 44 || 13. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. H. Seminar-Direktoren F. A. Kunz, Hitzkirch, und Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storch“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Anserat-Aufträge aber an H. H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Bum Schulkampf in England.

Bekanntlich ist das gegenwärtige englische Parlament von der seit mehr als 50 Jahren beobachteten toleranten Haltung abgewichen und mißbraucht seine Macht zu religiöser Verfolgung. Unter dem Druck einiger reicher Herren hat es ein Schulgesetz (Unterrichtsbill) erlassen, das zwar in erster Linie gegen die anglikanischen Schulen gerichtet ist, jedoch auch für die blühenden und mit großen Opfern errichteten kath. Schulen höchst verhängnisvoll wird. Stehen doch unsere Glaubensgenossen „auf dem Punkte, ungefähr die Hälfte ihrer Schulen zu verlieren.“ Dr. William Barry, ein tüchtiger Politiker und Theologe, erklärte als unabwiesbare Folge der Bill den Untergang von 20 Prozent kath. Schulen und den Verlust freier Verwaltung der noch verbleibenden Schulen. Unter solchen bezeichnet er diejenigen in städtischen Bezirken mit mehr als 5000 Einwohnern. Aber auch hier sei deren Fortbestand an eine Reihe drückender Bedingungen geknüpft, von denen nur die eine oder die andere zu fehlen brauche, um sämtliche Vorteile des Gesetzes aufzuheben. Ein Kampf um die Erhaltung von 13 000 kath. Schulen, das sei eine Aufgabe des Schweizeres der Edeln wert.